Die reine Eßwaaren Etikette auf jedem Packet von Stegmaier

Goldene Medaille Bier

bedeutet, daß wir dessen Reinheit und Qualität garantiren — und fünfzig Jahre von Reinheit, Fortschritt und Beliebtheit ist ganz gewiß etwas von einer Garantie.

Bedenket dieses, wenn Ihr Bier für die Wohnung bestellen wollt.

Prompte Ablieferung.

Stegmaier Brau Co.

Scranton Telephone:

Bell, 456. Neues, 1533.

Wm. F. Kiesel,

Passage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.

[Etablirt 1859.]

615 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einkassirt.
Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt.
Vereinigte Staaten Reisepässe besorgt.
Geldsendungen nach allen Welttheilen.
Verkauf von Häusern und Bauplätzen.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-Bäckerei.

No. 343, 345 und 347 Brook Straße

gegenüber der Knopf-Fabrik

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art

Immer Bequem.

Sie können wechseln Ihren Check jeden Abend bis 9 Uhr. $1.00 eröffnet eine Spareinlage; zahlt 3 Prozent Zinsen. Sie können ziehen Ihr Geld jeden Tag im Jahr ohne Kündigung.

Bürgschaftlich bevollmächtigte Agenten für die sämmtlichen 56 Transatlantischen und Küsten Dampfer Linien. Giebt für Reisen die beste Auskunft und niedrigste Preise.

Die Notariats Abtheilung fertigt Vollmachten und verschiedene gesetzliche Dokumente in allen europäischen Sprachen an. Besorgt Pässe für Bürger von den Ver. Staaten. Geldsendungen nach allen Theilen der Welt.

Blau Banking House,

218 Lackawanna Ave., Scranton.

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn

In Kraft den 24. Juni 1906.

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20, Vorm., 12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm. 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Tobyhanna, 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, 6.25 u. 9.00 Mor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Zwischenstationen um 10.10 Mor. und 1.05 Nachm. Für Oswego Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Mor.; 1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.25 Mor. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Montrose um 9.00 Mor.; 1.05 und 6.40 Nachm. Nicholson Accomodation, um 4.00 Nachmittags. Binghampton Accomodation, um 6.15 Nachmittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.35, 10.20 Mor.; 1.55 und 6.40 Nachm. Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südlich—Für New York um 2.05, 3.20, 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, und 6.25, Mor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm. Für Binghamton und Zwischenstationen, 9.00 und 10.10 Vormittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton und 10.20 Mor. und 6.40 Nachmittags.

Lackawanna & Wyoming Valley.
(Laurel Linie.)

Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.

Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten bis und inklusive 12.00 Nachts, in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommend.

Expreßzüge, nur in Pittston anhaltend, verlassen Scranton alle Stunde täglich, ausgenommen Sonntagen und Feiertagen, von 7.19 Morgens bis 7.19 Abends, und treffen in Wilkes-Barre 30 Minuten später ein.

Oefterer Dienst zwischen Scranton, Nay Aug Park, Luna Park, Petersburg und Dunmore.

Siehe Fahrplan für gepäckbefördernde Züge. Trat in Kraft am 8. Juli 1907.

„Hotel Belmont,"

Lackawanna u. Adams Avenues,

in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofes.

Wenzel & Holznagel, Eigenthümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten hiesigen und importirten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Fürstenberg-Bräu" aus Baden, Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Panama—Gibraltar.

Der Flottenausschuß des nationalen Abgeordnetenhauses ist von seinem Ausfluge nach dem Panamakanal zurückgekehrt. Die Herren sind samt und sonders der Ansicht, daß der Kanal und namenlich seine Mündungen so stark befestigt werden müssen, wie nur möglich.

Damit wird jeder gute und einsichtsvolle Amerikaner von Herzen einverstanden sein. Selbst dann, wenn die ordnungsmäßige Besatzung der Festungen — Oberst Goethals schätzt sie auf 25,000 Mann — eine Erhöhung des Aktivbestandes unseres Bundesheeres notwendig macht.

Wenn aber der Abgeordnete Tribble von Georgia öffentlich erklärt, daß die Panamakanalbefestigungen mit Ausnahme jener von Gibraltar die stärksten der Welt werden müßten, so ist das — mit Verlaub zu sagen — Blech!

Der Glaube an die Uneinnehmbarkeit Gibraltars spukt nur in amerikanischen Köpfen. Nur hierzulande spricht man noch im Brusttone der Ueberzeugung von einem „zweiten Gibraltar", wenn man einen über jeden Zweifel hinaus starken strategischen Punkt als unüberwindlich, oder auch im bildlichen Sinne, wenn man eine Behauptung als umumstößliche Wahrheit bezeichnen will.

Tatsächlich hat Gibraltar seit der Erfindung der weittragenden Riesengeschütze aber seine hohe militärische Bedeutung zum guten Teile eingebüßt. Seine Festungswerke können heute von der Landseite her und die an der Bucht von Algeciras gelegenen Docks und der Schutzhafen von der gegenüberliegenden spanischen Küste aus unter Feuer genommen werden.

Das wissen die Engländer sehr wohl, und deshalb suchen sie nach einem neuen „Schlüssel" zum Mittelmeere. Ihre begehrlichen Blicke richten sich auf die nordafrikanische Stadt Ceuta. Die aber und ihr vortrefflicher Hafen gehören den Spaniern und werden sicherlich nicht gutwillig an die Engländer abgetreten.

Nun kommt aber noch ein anderer wichtiger Punkt in betracht, der bei dem Vergleiche von Panama und Colon mit Gibraltar nicht unerwähnt bleiben darf. Das Mittelmeer ist längst nicht mehr im strategischen Sinne Binnensee. Und der Suezkanal wurde während der letzten Kriege den feindlichen Mächten freigegeben. Er wird auch in späteren Kriegen offene Fahrstraße — selbst für die Feinde Englands — bleiben, ohne daß Gibraltar es verhindern kann.

Das alte Felsennest hört überhaupt auf, die Zufahrt zum Mittelmeer zu beherrschen, sobald Frankreich einmal den längst geplanten Zweimeerekanal baut, der den atlantischen Ozean mit dem Mittelmeere verbindet.

Nein, Herr Tribble, ein zweites und drittes Gibraltar wollen wir am Panamakanal nicht haben. Wenn unsere Ingenieuroffiziere uns nichts besseres zu bieten haben und zu bauen vermögen, so wäre es schade um die Millionen schöner amerikanischer Dollars, die in die Fortifikationen gesteckt werden. Was wir wollen und brauchen, sind moderne Festungswerke, die nach den neuesten, erprobten Vorbildern errichtet werden, aber kein Flickwerk vom Schlage Gibraltars, dessen Schwächen mit hohlen, ruhmredigen Phrasen bemäntelt werden.

Zufall als Ehevermittler.

Auf recht eigenartige Weise ist Albert E. Lipphart von Reading, Pa., zu einer Gattin gekommen. Fräulein Theresa Kiter, aus Sioux Falls, D. S., hatte in ihrem Auto eine Spazierfahrt unternommen, als sie plötzlich die Kontrolle über die Maschine verlor. Dieselbe krachte gegen einen Baum und Fräulein Kiter wurde aus dem Wagen direkt in die Arme von Lipphard geschleudert.

„Sie sind das erste Mädchen, welches ich umarme, und ich bin 25 Jahre alt," sagte Lipphart.

„Sie sind der erste Mann, welcher mich umarmt hat, und ich bin 19 Jahre alt", antwortete Fräulein Kiter.

Ein verständnisinniges Lächeln folgte dieser Erklärung und bald darauf die Hochzeit des Pärchens.

Wilson und die Presse.

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Wilson hat beschlossen, jede Woche zwei Stunden für vertrauliche Unterredungen mit den Zeitungsberichterstatern zu reservieren, weil er glaubt, daß dadurch die Staatsgeschäfte gefördert werden, und zwar will er den Korrespondenten eine Stunde an jedem Dienstag Vormittag und eine zweite Stunde jeden Donnerstag Nachmittag widmen. Er wird in diesen „Audienzen" die Politik der Administration erörtern und sein offizielles Programm darlegen. Ein großer Teil des Besprochenen wird notwendigerweise Vertrauenssache sein und nur den Zweck haben, den Korrespondenten als Richtschnur zu dienen.

Scheriff's-Verkauf

von

Werthvollem Grundeigenthum

am

Donnerstag, den 29. Mai 1913.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Fiera Facias, Levari Facias und Venditioni Exponas, ausgestellt von dem Common Pleas Gericht von Lackawanna County, an mich gerichtet, werde ich aussitzen zum öffentlichen Verkauf durch Versteigerung oder Ausruf an den höchst oder meist Bietenden, für Baar, in dem Gerichtsgebäude in der Stadt Scranton, Lackawanna County am

Donnerstag, den 29. Mai,

A. D. 1913, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Lots, Striche oder Parzellen Land, wie folgt:

No. 1. — All jene gewisse Lot, Strecke oder Parzelle von Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist Lot No. 18 in Quadrat oder Block No. 175, gelegen an der westlichen Seite von Harrison Avenue, besagte Lot ist 35.35 Fuß in Front an Harrison Avenue und hat 127.5 Fuß in Tiefe nach der Lackawanna Iron & Coal Companie's Karte von der Stadt Scranton, und ist das Land übertragen durch John L. Schroeder und Gattin an die erste Partie durch Deed, datirt 11. August 1903 im Deedbuch No. 190, Seite 399, etc. Alles verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhaus und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von der New Schiller Building und Loan Association gegen Adolph Regge. Schuld $3,200.00, Scheriff kollektire $1726.11, Interessen vom 1. Mai 1913, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 568, März Termin 1913. Lev. Fa. zum Juni Termin 1913. Stokes, Anwalt.

Ferner:

No. 2. — All die folgende Lot, Strecke oder Parzelle von Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, an der westlichen Seite von Acker Avenue (früher Freeman Avenue) und ist entfernt 220 Fuß und 8 Zoll von der Verbindungslinie von Landis Straße und besagter Acker Avenue, und hat eine Front an besagter Acker Avenue von 26 Fuß und 8 Zoll und verlängert von dieser Breite in Länge oder Tiefe 142.7 Fuß zu einer Alley hinten, und ist rechtwinkelig in Form. Ist ein Theil von Lots No. 17 und 18 in Block No. 3 in Lincoln Heights Annex von der Stadt Scranton. Ist dasselbe Eigenthum, übertragen durch L. W. Hartranft u. A., an Ivor B. Richards durch Deed, datirt 7. Mai 1903, und eingetragen in Lackawanna County im Deedbuch No. 203, Seite 45. Alles verbessert mit einem hölzernen Wohnhaus und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Mary J. Delvan und Joseph J. Delvan gegen Ivory B. Richards und Mary H. Richards. Schuld $1600.00, Interessen vom 25. Oktober 1911, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 772, Mai Termin 1912. Alias Vend. Ex. zum Juni Termin 1913. Morgan, Anwalt.

Ferner:

No. 3. — All die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, in und an all die folgende beschriebene Lot, Strecke oder Parzelle von Land, gelegen in der fünften Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben genau wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Punkt an der nordwestlichen Seite von einer privaten Alley, 18 Fuß in Breite und laufend hinten von Lots, Eigenthum von Harriet C. Mott, John T. Richards und der Ersten Baptisten Kirche von Scranton, Pennsylvania, besagte Alley ist parallel mit Süd Main Avenue, und mit der südöstlichen Seite entfernt von der nordwestlichen Zaunlinie an besagter Süd Main Avenue 120 Fuß, gemessen in einer nordwestlichen Richtung, besagter Punkt und Anfangsplatz ist die Intersection der Theilungslinie zwischen dem Land von Harriet C. Mott und John T. Richards, laufend mit der nordwestlichen Seite von besagter privaten Alley: dann laufend in einer nordwestlichen Richtung und an der Theilungslinie entlang 82 Fuß, mehr oder weniger, zu einem Punkt an der südwestlichen Seite von einer anderen privaten Alley in der Breite von 18 Fuß, laufend parallel mit der ersten obengenannten privaten Alley; dann entlang der südöstlichen Seite von besagter privaten Alley in einer südwestlichen Richtung, 56 Fuß und 3 Zoll, mehr oder weniger, zu einem Punkt an der nordöstlichen Seite von einer Alley, bestimmt zu öffentlichen Gebrauch, und hat eine Breite von etwa 14 Fuß und 6 Zoll, wie es in dem hier beschriebenen Eigenthum bestimmt ist; dann entlang besagter nordöstlichen Seite der letztgenannten Alley in einer südöstlichen Richtung 82 Fuß, mehr oder weniger, zu einem Punkt in der nordwestlichen Linie von der erstgenannten privaten Alley, und dann entlang besagter nordwestlichen Linie von der erstgenannten privaten Alley 50 Fuß, mehr oder weniger, zu dem Anfangspunkt. Mit dem Privilegium, zum Gebrauch der zwei privaten obengenannten Alleys, wo das hierselbst beschriebene Land an besagte Alleys angrenzt, aber es soll nicht erlaubt sein, Asche oder sonstiger Unrath dort abzulagern, noch soll irgend eine Wegerecht durch dieselben ertheilt werden. Es ist dasselbe Eigenthum, übertragen an Frederick Warnke durch Harriet C. Mott durch Deed, datirt 26. Mai 1905, und eingetragen in der Recorders Office von Lackawanna County im Deedbuch No. 210, Seite 369.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von William T. Davis gegen Frederick Warnke. Schuld $1000, Scheriff kollektire $600, Interessen vom 1. März 1911, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 140, Oktober Termin 1910. Fi. Fa. zum Juni Termin 1913. Thomas, Anwalt.

Ferner:

No. 4. — All die Rechte, Titel und Interessen von William Mahoney, in und an jenen gewissen Tract, Komplex oder Parzelle von Land, gelegen theilweise in Waverly Borough und theilweise in Süd Abington Township, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Ecke von Land von Frau Hannah Maloney, dann durch Land von Esther L. Stone, nördlich 29½ Grade östlich, 13 Ruthen zu einer Ecke, und durch dasselbe von Land des John G. Fell, nördlich 49½ Grade östlich, 8 Ruthen und durch besagten John G. Fell's Land, nördlich 47½ Grade östlich, 32.3 Ruthen zu einer Ecke, alter origineller Maplebaum in Linie von Hall & Parker, dann durch besagten Jeremiah Hall, südlich 41½ Grade östlich, 34 Ruthen zu einer Ecke von Land von John Johnson, und durch besagten Johnson's Land südlich 18½ Ruthen östlich, 31 Ruthen, dann Jas. Washington, Burgett und anderes Land nördlich 71 Grade westlich 34 Ruthen zu einer Ecke, dann durch African M. E. Kirche Lot südlich 17 Grade westlich 8 Ruthen zu einer Ecke durch Seite des Weges, und entlang desselben nördlich 73 Grade westlich 17.8 Ruthen zur Ecke von besagten Frau H. Mahoney durch ihr Land nördlich 19½ Grade östlich 8.7 zu einer Ecke zum Anfangsplatz, und enthaltend 12 Acker Land.

Ferner all jene gewisse Lot, Strecke oder Parzelle von Land, gelegen, liegend nnd seiend in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Ecke an der westlichen Seite von MeridianStraße; dann südlich 23 Fuß zu einer Ecke; dann westlich 150 Fuß; dann nördlich 30 Fuß; dann östlich 105 Fuß mit 8 Fuß Entfernung von einem Wohnhaus, jetzt auf dem nördlichen Theil von besagter Lot; dann südlich 7 Fuß; dann 45 Fuß zum Anfangsplatz. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist der südliche Theil von Lot No. 10 in Block No. 36 auf J. Heermann's Karte von Süd Hyde Park. Ist dasselbe Eigenthum, übertragen an William Mahoney durch Joseph L. Raudenbush u. A., durch Deed, datirt 10. Mai 1899, und eingetragen in Lackawanna County im Deedbuch No. 247, Seite 160. Besagtes Eigenthum ist verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhaus und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von der South Side Bank gegen William Mahoney. Schuld $3500.00, Interessen vom 24. November 1911, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 344, November Termin 1911. Fi. Fa. zum Juni Termin 1913.

C. H. Welles und T. A. Donahoe, Anwälte.

Ferner:

No. 5. — All die folgende beschriebene Strecke oder Parzelle von Land, liegend und seiend in Benton Township, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pfahl und Steinecke in Linie von Ländereien von Charles Champlin und Richmond Gumaer; dann nördlich 48 Grade 45 Minuten östlich 1263 Fuß zu einer Ecke in der Mitte von einer Steinmauer; dann nördlich 40 Grade und 30 Minuten westlich 954 Fuß zu einer Ecke in der Mitte von einer Steinmauer ist eine Ecke von Ländereien von Richmond Gumaer; dann nördlich 36 Grade und 15 Minuten östlich 305 Fuß zu einer Ecke in der Mitte eines Landweges nach East Benton; dann entlang der Mitte des besagten Landweges nördlich 75 Grade 30 Minuten westlich 443 Fuß zu einer Ecke in der Mitte des besagten Landweges; dann entlang besagtem Landweg ein wenig nördlich von der Mitte nördlich 80 Grade und 15 Minuten westlich 111 Fuß zu einem Punkt nahe dem Ausfluß von Deer Lake; dann nördlich 33 Grade 40 Minuten östlich durch die westliche Seite von besagtem Lake 1200 Fuß zu einem Pfahl und Steinecke nahe dem Rand vom besagten Lake; dann nördlich 73 Grade 53 Minuten westlich entlang der Linie von Ländereien von Albert McClay und Frank Peck 2507 Fuß zu einer Ecke eines Pfahls in der Mitte von einer Steinmauer; dann südlich 17 Grade westlich entlang den Ländereien von Frank Peck 1500 Fuß zu einer Ecke von Lots No. 17 und 19 zu einem Baum markirt an vier Seiten; dann südlich 28 Grade und 57 Minuten östlich entlang Ländereien von Levi Gumaer 1868 Fuß zu einer Ecke an einem Steinhaufen; dann nördlich 61 Grade 35 Minuten östlich 1191 Fuß zu einem Punkt in der Mitte von dem Creek, welcher vom Deer Lake ausfließt; dann südlich 32 Grade 30 Minuten östlich 270 Fuß zu einem Pfahl in besagter Creek; dann südlich 5 Grade 30 Minuten östlich 495 Fuß zu einem Pfahl in besagter Creek; dann südlich 30 Grade 30 Minuten östlich 445 Fuß zu einem Punkt in der Mitte von besagter Creek; dann südlich 35 Grade östlich 173 Fuß zu einem Pfahl und Steinecke in Linie von Ländereien von besagtem Charles Champlin; dann nördlich 47 Grade östlich, 209 Fuß zu einem Pfahl und Steinecke; dann südlich 42 Grade 20 Minuten östlich 302 Fuß zum Anfangsplatz: enthaltend etwa 157 Acker und 74 Ruthen von Land, sei dasselbe mehr oder weniger. Alles verbessert mit einem kleinen einstöckigen hölzernen Wohnhaus und Scheune.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von der New Schiller Building und Loan Association von Scranton, Pa., gegen Ida Gumaer und RichmondGumaer. Schuld $2275.00, Interessen vom 22. April 1913, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 561, Januar Termin 1913. Fi. Fa. zum Juni Termin 1913. Stokes, Anwalt.

Ferner:

No. 6.—All die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Loranca Hartwick, in und an all die folgend beschriebene Lot, Strecke oder Parzelle von Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an der nördlichen Seite von Dickson Avenue 70 Fuß südlich von der Linie von Market Straße; dann nordwestlich 50 Fuß an Land, jetzt oder früher Eigenthum von Richard Williams; dann in einer südwestlichen Richtung entlang Land des besagten Williams 70 Fuß zu einer Ecke in Linie von Land, jetzt oder früher Eigenthum von Frau Owens; dann entlang Owens' Land in einer südöstlichen Richtung 50 Fuß zu Dickson Avenue, und dann nordöstlich entlang besagter Dickson Avenue zum Anfangsplatz. Enthaltend etwa 3500 Quadratfuß von Land. Und ist der hintere Theil von Lot No. 12 in Block F., wie ausgelegt von Henry J. Phillips für Wm. Von Storch. Und ist dasselbe Land, wie beschrieben in dem Deed von Andrew H. Hartwick und Gattin an besagten Lucranca R. Hartwick, durch Deed, datirt 16. Februar 1912, und ist eingetragen im Deedbuch No. —, Seite —. Kohlen und Mineralien ausgenommen und reservirt. Alles verbessert mit einem 1½stöckigen hölzernen Wohnhaus, mit einem einstöckigen Anbau und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von der Artisans Building und Loan Association gegen Loranca R. Hartwick. Schuld $1400.00, Interessen vom 20. Februar 1912, Scheriff kollektire $825.69, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 17, Juni Termin 1913. Fi. Fa. zum Juni Termin 1913. Partridge, Anwalt.

Ferner:

No. 7. — All jene gewisse Lot, Strecke oder Parzelle von Land, gelegen in Dunmore Borough, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 11 auf F. Gustave Kruegerman's Re-Subdivision von Lots No. 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16 von Celia A. Hill's Subdivision von einem Theil von Block No. 312 von Meylerts Addition an Scranton und Dunmore, einer Karte, von welcher eine Re-Subdivision gemacht wurde von Bartel & Smith und ist beabsichtigt eingetragen. Besagte Lot hat eine Front auf Adams Avenue von 32 Fuß, und eine Tiefe an der südwestlichen Seite entlang Harmony Court von 75 Fuß, und ist rechtwinkelig in Form, mit dem Recht einzuschließen und zu gebrauchen, 10 Fuß in Front von der Frontlinie von besagter Lot an Adams Avenue für Hof, Veranda, Gewölbe oder Vorfenster, aber hat kein Recht, ein Gebäude darauf zu errichten. Alles verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhaus und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Jacob E. Muller gegen Mary A. Walsh und Thomas B. Walsh. Schuld $3800.00, Scheriff kollektire $1996.40, Interessen auf $1840.00 vom 26. April 1913, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 65, Juni Termin 1913. Fi. Fa. zum Juni Termin 1913. Tinkham, Anwalt.

Ferner:

No. 8. — All jene gewisse Lot oder Parzelle von Land, gelegen an der nordöstlichen Seite von Dorothy Straße und frontirend an besagte Straße in der 21. Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist Lot No. 1 in Quadrat oder Block „K" auf dem Komplex von Lots, bekannt als „The Trip Farm Land Company's Komplex von Lots", eingetragen im Deedbuch No. 165, Seite 2. Besagte Lot ist 40 Fuß breit in Front, dieselbe Breite hinten und 111 Fuß in Tiefe zu Reuben Court, und ist dasselbe Land, übertragen durch die New Schiller Building and Loan Association an Jacob Enda durch Deed, datirt 3. Februar 1909, und eingetragen im Deedbuch No. 237, Seite 523. Alles verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhaus und Laden und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von der New Schiller Building und Loan Association von Scranton, Pa., gegen Jacob Enda. Schuld $5400.00, Scheriff kollektire $2910.50, Interessen vom 1. Mai 1913, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 80, Juni Termin 1913. Fi. Fa. zum Juni Termin 1913. Stokes, Anwalt.

Ferner:

No. 9. — All jene gewisse Lot oder Parzelle von Grund mit den Verbesserungen, gelegen in der vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, an der südlichen Seite von Sumner Avenue, zwischen Swetland Straße und Pettibone Straße, frontirend an besagte Sumner Avenue 50 Fuß, und verlängert rückwärts 175 Fuß oder annähernd, mehr oder weniger, ist Lot No. 17, in Block No. 1a, wie ausgelegt und numerirt auf der Asseßment Karte der 4. Ward besagter Stadt, hinterlegt in der Office des Assessoren-Departements. Anfangend an einem Punkt an der südlichen Seite von Sumner Avenue 256 Fuß südwestlich von der Kreuzungslinie von besagter Avenue und Pettibone Straße; dann südöstlich entlang der Linie parallel mit Pettibone Straße 175 Fuß zu einer Ecke an Roberts Court; dann südwestlich besagter Court 50 Fuß zu einem Punkt; dann nordwestlich im rechten Winkel mit besagter Court 175 Fuß zu einer Ecke an Sumner Avenue; dann nordöstlich entlang besagter Avenue 50 Fuß zum Anfangsplatz.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von der Stadt Scranton gegen James Jones, Joseph Jones, Eigenthümer. Schuld $176.47, Interessen vom 5. Mai 1913, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 601, Oktober Termin 1912. Lev. Fa. zum Juni Termin 1913. Davis, Anwalt.

Ferner:

No. 10. — Die folgende Lot, Strecke oder Parzelle von Land, gelegen in der Stadt Scranton, früher Lackawanna Township, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Ist Lot No. 6 in Block 9 an der südlichen Seite von Stratford Avenue; besagte Lot ist 30 Fuß in Front an besagter Stratford Avenue und hat eine Tiefe von 144 Fuß, mehr oder weniger, zu einer Court für öffentlichen Gebrauch, 14 Fuß breit, wie bezeichnet und ausgelegt auf dem Komplex oder Karte der Keystone Land Company, welche Karte eingetragen ist in der Recorders Office von Deeds in und für Lackawanna County im Deedbuch, Folio 142, Seite 261. Ausgenommen und reservirt alle Kohlen und andere Mineralien unter besagter Lot. Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhaus mit Basement und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von der KeystoneLand Company gegen Christopher James, William C. James, Richard H. James, Morgaret James, Jennie James Pry, Ruth James Davis, Erben und Kinder des verstorbenen Richard H. James. Schuld $1176.00 mit Interessen vom 14. Februar 1913, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 447, März Termin 1913. Lev. Fa. zum Juni Termin 1913. Curry, Anwalt.

Ferner:

No. 11. — Alle jene gewisse Strecken oder Parzellen von Land, gelegen in Lackawanna Tawnship, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt:

Erste:—Anfangend an einem Punkt in der hinteren Linie von Pittston Township; dann südlich 29 Grade 45 Minuten westlich entlang besagter anerkannter Townshiplinie 1400 Fuß, mehr oder weniger, zu der nordöstlicheu Ecke von Land, übertragen durch Annette Reynolds an die Spring Brook Water Supply Companie; dann entlang der östlichen Linie vom besagten Water Companie's Land nördlich 40 Grade 33 Minuten westlich 250 Fuß, mehr oder weniger, zu einer öffentlichen Landstraße; dann nördlich 29 Grade 45 Minuten östlich 1600 Fuß, mehr oder weniger, zu einem Punkt in der Linie von Ländereien, jetzt oder früher Eigenthum von Dr. Harvey; dann nördlich 32 Grade 30 Minuten westlich 250 Fuß, mehr oder weniger, zum Anfangsplatz. Enthaltend acht Acker, mehr oder weniger.

Zweite:—Anfangend an der Verbindungslinie des westlichen Wegerechts der Pennsylvania Kohlen Companie beladenen Geleisen und der nördlichen Linie von Land, jetzt oder früher Eigenthum von Randolph Crippen; dann entlang besagtem Wegerecht 281 Fuß, mehr oder weniger, zu einem Punkt 20 Fuß vom Spring Brook; dann nördlich 15 Grade 12 Minuten westlich 130 Fuß; dann nördlich 49 Grade 11 Minuten westlich 236.7 Fuß; dann nördlich 66 Grade 14 Minuten westlich 158.3 Fuß; dann nördlich 41 Grade 45 Minuten westlich 239.5 Fuß; dann nördlich 15 Grade 15 Minuten westlich 76 Fuß, mehr oder weniger, zu besagter nördlichen Linie der besagten Crippen Ländereien; dann entlang derselben südlich 61 Grade östlich 835 Fuß, mehr oder weniger, zum Anfangsplatz. Enthaltend 2.47 Acker von Land, mehr oder weniger. Es ist beabsichtigt zu übertragen alles Land inter alia, auf welcher Stelle ist gelegen der große Ablagerungsplatz auf diesen Tracts.

Mit Beschlag belegt nnd in Exekution genommen auf die Klage von Assigned an George B. Tiffany gegen Annette Reynolds, mit Notiz an Randolph Frothingham, Arthur Frothingham, Rocky Glen Water Company, W. B. Reynolds, Terra Tenants. Schuld $5169.87, Interessen vom 1. Mai 1913, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 181, Mai Termin 1910. Fi. Fa. zum Juni Termin 1913. Bosburg, Anwalt.

Ferner:

No. 12. — All die folgende beschriebene Strecke oder Parzelle von Land, gelegen in der Stadt Carbondale, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einer Ecke an der östlichen Seite von Church Straße und Lot von John Moon; dann entlang besagter Straße nördlich 17½ Fuß, mehr oder weniger, zu einer Ecke von Lot, Eigenthum von Frau M. Russell; dann östlich 32¾ Fuß zu einer Ecke; dann entlang dem hinteren Theil der besagten Lot von Frau M. Russell nördlich etwa 15 Fuß, mehr oder weniger, zu einer Ecke; dann östlich zur Ecke oder Linie von Thomas J. Skinner 56¼ Fuß, mehr oder weniger; dann entlang der Linie der besagten Thomas J. Skinner Lot südlich 32½ Fuß, mehr oder weniger, zur Ecke an Linie von John Moon's erwähnten Lot; und dann entlang besagter Lot westlich etwa 89 Fuß, mehr oder weniger, zum Anfangsplatz. Ist dasselbe Eigenthum, übertragen durch F. S. Trapeagan an Harriet R. Wells durch Deed, datirt 18. März 1898 und eingetragen in Lackawanna County im Deedbuch No. 161, Seite 185. Und ist dasselbe Eigenthum seit übertragen an Olive H. Clark und Robert Harrington durch besagte Harriet R. Wells. Und ist dasselbe Eigenthum, übertragen an Olive H. Clark durch Robert Harrington durch Deed, datirt, 5. Oktober 1908 und eingetragen in Lackawanna County im Deedbuch No. 234, auf Seite 211. Alles verbessert mit einem doppelten zweistöckigen hölzernen Wohnhaus.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von E. J. Healy gegen Olive H. Clark. Schuld $666.75 mit Interessen vom 15. Mai 1913, Anwaltgebühren und Kosten. Judgment No. 52, Januar Termin 1910. Fi. Fa. zum Juni Termin 1913. Brennan, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baarzahlung verkauft.

P. F. Connor, Scheriff.

Scheriffsamt, Scranton, Pa., Donnerstag, den 8 Mai 1913.

Registers Nachricht.

An alle Legatoren, Kreditoren und andere interessirte Personen:

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die folgend benannten Personen ihre Rechnungen eingetragen haben in der Office des Registers für Bestätigung von Testamenten und Ertheilung von Briefen der Administration in und für das County von Lackawanna, und daß besagte Administratoren, Exekutoren und Vormünder ihre Rechnungen beglichen haben in der Office des besagten Registers und daß dieselben dem Waisen Gericht zur Bestätigung vorgelegt werden sollen am Montag, den 2. Juni 1913, um 10 Uhr Vormittags:

1. James L. Connell, Charles H. Welles und W. H. Peck, Trustees unter dem letzten Willen und Testament des verst. William Connell; erste theilweise Abrechnung.
2. The Scranton Trust Co., Robert M. Scranton und Lidia S. Tate, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verst. Jos. A. Scranton; zweite und endgültige Abrechnung
3. Alexander E. Hunt, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Albert G. Hunt; erste und endgültige Abrechnung.
4. Alexander E. Hunt, Administrator der Hinterlassenschaft der verst Frances E. Hunt; erste und endgültige Abrechnung.
5. Edwin B. Franklin und William M. Franklin, Exekutoren der Hinterlassenschaft der verst. Ann Eliza Bentley; erste theilweise Abrechnung.
6. Rachel Mowrey, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. Albert Mowrey; erste und endgültige Abrechnung.
7. William L. Atherton und J. C. Northup, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verst. E. A. Atherton; erste und theilweise Abrechnung.
8. G. F. Heß, Exekutor der Hinterlassenschaft des verst. Philo Chesebrough; erste und theilweise Abrechnung.
9. John M. Philips, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Thomas J. Philips; erste und endgültige Abrechnung.
10. Edwin G. Whitmore, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. G. L. Whitmore; erste und endgültige Abrechnung.
11. John E. Roche, Exekutor der Hinterlassenschaft des verst. John Hopkins; erste und endgültige Abrechnung.
12. W. B. Alexander, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Ferdinand Capolango; erste und endgültige Abrechnung.
13. John C. Wardell, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. W. D. Wardell; erste und endgültige Abrechnung.
14. Frank L. Depew, Administrator der Hinterlassenschaft der verst. Cynthia Depew; erste und endgültige Abrechnung.
15. Emil Neumann, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. John Nadik; erste und endgültige Abrechnung.
16. Frances Wilkins, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. Henry J. Wilkins; erste und endgültige Abrechnung.

John P. Mahon,
19,4 Register of Wills.

Der alte Zopf von Paris.

Der „Rappel" erzählt eine amüsante Geschichte, die den Beweis liefert, daß in Frankreich sogar die Kommune sich durch lächerliche bureaukratische Förmlichkeiten hervortat. Während der traurigen Zeit der revolutionären Regierung staute sich eines abends die Menge in der Rue Dronot, da man Nachrichten über eine Schlacht erwartete. Der Maire des Bezirks, in dem die genannte Straße gelegen ist, war damals Ranc, den die Radikalen die „graue Eminenz" nannten, und dem jüngst unter großen Feierlichkeiten ein Denkmal gesetzt worden ist. Ranc suchte die Postenkette der Nationalgarden, die die anstürmende Menge zurückhielt, zu durchbrechen, aber die Truppen weigerten sich, ihn durchzulassen, da sie ihn nicht kannten. „Ohne die Erlaubnis des Bürgermeisters kommt hier niemand durch'" sagte man zu ihm. „Aber ich bin ja selbst der Bürgermeister," erwiderte er. „Das ist schon möglich, aber Befehl ist Befehl, und es wird hier nur der durchgelassen, der einen von Herrn Ranc unterschriebenen Passierschein vorweisen kann." Da nahm Herr Ranc in aller Ruhe ein Notizbuch aus der Tasche, riß ein Blatt heraus und schrieb darauf: „Ich wünsche, durchgelassen zu werden. Der Bürgermeister Ranc." Das Blatt überreichte er einem der Posten und man ließ ihn ohne weiteres durch.

Wasserflecken zu entfernen. Man löse arabisches Gummi in Wasser auf, tränke einen kleinen Schwamm mit dem entstandenen Schleim und befeuchte damit die Flecken, bürste sie mit einer weichen Bürste dem Striche nach und plätte sie mit einem Eisen. Bei hellen Stoffen nimmt man Tragantschleim mit etwas Zucker und verfahre auf dieselbe Weise.

* * *

Kitt für Porzellan und Glas. Mastix oder weiße Gelatine in gewöhnlichem Terpentin oder Essig gelöst, kittet Porzellan- und Glasgegenstände aller Art. Vor dem Kitten müssen die Bruchflächen auf einer Spiritusflamme langsam und vorsichtig erwärmt werden.

Bestellt das "Wochenblatt."

Der Bücherfriedhof.

Als der frühere Sprecher des Kongresses, Joe Cannon, bei seinem Abgange gefragt wurde, ob er seine Lebenserinnerungen schreiben wolle, meinte er in seiner bekannten scharfen Weise, er wolle den großen Bücherfriedhof nicht noch vergrößern. Und doch hätte er wahrscheinlich manches erzählen können, was viel bedeutungsvoller gewesen wäre als der Inhalt einer ganzen Menge anderer Bücher, deren Verfasser wunder was glauben, wie wichtig ihre blöde Weisheit für die Menschheit wäre. Wenn sie sich doch das Wort des alten Staatsmannes hinter die Ohren schreiben wollten. Aber da wird darauf los geschrieben, was das Zeug halten will, und der große Bücherfriedhof wird immer umfangreicher. Oder bilden sich die Herren Schreiber wirklich ein, daß ihre Werke nicht dahin kämen? Noch schneller als die Zahl der Bücher auf dem Markte wächst die Zahl der Leute, die keine Bücher lesen, hat kürzlich ein amerikanischer Verleger gesagt, und der Mann kennt den Rummel. Das wirft ein grelles Licht auf den Bildungswert des Buches, den man so oft betont. Bildungswert! Ach ja! Schon wie die meisten der wirklich noch Bücher lesenden Menschen lesen, das ist so wenig bildend, daß es mit dem Nichtlesen auf einer Stufe, wenn nicht gar noch niedriger, steht. Aber die meisten Menschen lesen überhaupt keine Bücher, weil sie gar keine Zeit dazu haben. Das anstrengende Geschäftsleben unserer Zeit nimmt die ganze geistige Kraft der Beteiligten so sehr in Anspruch, daß sie froh sind, wenn ihnen eine kurze Zeit zur Erholung bleibt. So lange Zeit hat er meist nicht übrig, um sich in ein Buch zu versenken, oder wenn er die Zeit hätte, wendet er sie für andere Zerstreuungen an. Da gibt es Ausflüge, Vereinsunterhaltungen, Theater und schließlich die bequemen Wandelbilder, die sich nur an das Auge wenden und das vielgeplagte Ohr in Ruhe lassen. Wie es in der Welt aussieht, das hat er ja auch schon aus der Zeitung erfahren. Und wie andächtig er die liest, das kann man täglich in der Straßenbahn sehen.

Wie das kommt? Das ist sehr einfach: die heutige Menschheit hat die Herrschaft über das Leben verloren, sie ist nicht mehr imstande, die Anforderungen des gesteigerten Geschäftswesens mit den Bedürfnissen einer angemessenen geistigen Bildung in Einklang zu bringen. Und daran ist die Unmenge des Lesestoffes mit schuld. Aus dem Wust kann man sich ja überhaupt nicht mehr herausfinden. In dem großen Kaffhaufen nach einem verlorenen Weizenkörnlein zu suchen, das ist ein unfruchtbares Beginnen. Es könnte wirklich gar nicht schaden, wenn sich alle die, denen es in den Fingern juckt, ein Buch zu schreiben, das obige Schlagwort des alten Cannon vor Augen hielten und beherzigten und ihr Geschreibsel unterwegs ließen. Je weniger neue Bücher geschrieben werden, desto eher ist Hoffnung, daß die Leute wieder Bücher lesen. Der Bücherfriedhof ist wirklich bald groß genug. „Westl. Post."

Unterschleife beim Bau des römischen Justizpalastes.

Der in den Hauptzügen veröffentlichte Enqueteberichт über den Bau des römischen Justizpalastes ruft starke und peinliche Aufregung hervor. Eine Reihe bisher einflußreicher und angesehener Deputierten wird jetzt amtlich bloßgestellt, darunter der frühere Unterstaatssekretär Pozzi, unter dessen Leitung die unerhörten Treibereien der Bauunternehmer erfolgten, die mit Hilfe befreundeter Abgeordneter immer neue Summen von der Regierung herausschlugen. Ferner sind als wahrscheinliche Helfershelfer der Bauunternehmer kompromittiert worden der Abgeordnete Staatsrat Brunialti, der als Bannerträger des Irredentismus eine große Rolle spielte und als Präsident des Schiedsgerichtes zwischen Regierung und Bauunternehmern bedenklich für die Interessen dieser eingetreten zu sein scheint. Dann ist noch schwer kompromittiert eine Anzahl weiterer Abgeordneter, darunter der Kassationsrat Mosca, Mitglied des Schiedsgerichtes. Es ist charakteristisch, daß die Helden dieser Unredlichkeiten die schärfsten Angreifer Nasis waren. Die Affäre dürfte noch fatale Nachspiele haben.

Yaquis auf dem Kriegspfad.

Nogales, Arizona, schreibt man: Nach Berichten von Flüchtlingen haben Yaquiindianer, die weder zu den Föderalen noch zu den Staatstruppen gehören, in Sonora, zwischen Hermosillo und Guaymas an Gefangenen entsetzliche Grausamkeiten verübt. So sollen sie eine Partie von 18 Personen, bestehend aus Männern, Frauen und Kindern, erst fürchterlich verstümmelt und dann, nachdem sie die Haut von deren Fußsohlen gezogen, gezwungen haben, über Kaktusdornen zu gehen.

Kramer Bros.

zeigen jetzt

Stilische Sommerkleider, Hüte, Schuhe und Ausstaffirungen

für Männer und Knaben.

KRAMER BROS.,

325 Lackawanna Avenue.

Etablirt 1857.

C. Luther,

Deutscher

Uhrmacher und Juwelier,

110 N. Washington Avenue.

Ein auserwähltes Lager von feinen Taschenuhren, goldenen und silbernen Schmucksachen, etc., immer an Hand, und die Preise sind mäßig.

☞ Der Reparatur von Taschenuhren spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Deutsche

Schön-Färberei,

327 N. Washington Ave.

Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth.

Alt Heidelberg.

Restauration:

A la Carte, Table d'hote

von 12—2 Uhr Nachmittags.

Importirte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.

Albert Zenke, Eigenth.

206—210 Penn Avenue.

Lohmann's,

323-325 Spruce Straße.

„Club" Frühstück.
Dinner und Kaufmann's Lunch
11.30 bis 2.
A la Carte immer.
Theater Gesellschaften Spezialität.
Musik von bekannten Solisten.
Prompte Bedienung.
John C. Haas, Eigenthümer.

Hermann Gogolin,

Besitzer des

„Hermann Cafe's,"

318—320 Spruce Straße,

(neben dem Hotel Jermyn.)

Hiesiges Bier stets frisch an Zapf. Feinste Liköre und Cigarren. Während der Saison: Hart- und weichschalige „Crabs" und „Clams."

Kaufmann's Mittagslunch, täglich, 20 Cents.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Gegenüber der D., L. & W. Frachtstation,

Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Schadt & Co.,

Allgemeine Versicherung,

403-4 Mears Gebäude.

Beide Telephone.

W. F. Vaughan,

Grundeigenthum

Gekauft, Verkauft,

Vermiethet.

Office, 421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa

Deutsch gesprochen.